



Einladung zur akademischen Jahresfeier

Freitag, 11. November 2022, 17.00 Uhr

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Die Akademie lädt ein zu ihrer Jahresfeier, bei der Präsident **Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl** auf das vergangene Berichtsjahr zurückblicken wird. Für das Land Rheinland-Pfalz spricht Staatsminister Clemens Hoch (Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit) ein Grußwort.

Den Festvortrag hält **Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson** über »Die Transformation des Stromnetzes zu einem Zentrum des Energiesystems«. Jutta Hanson, Leiterin des Fachgebiets Elektrische Energieversorgung unter Einsatz Erneuerbarer Energien (E5) an der TU Darmstadt, ist seit 2018 Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. 2022 wurde sie mit dem Heinrich-Hertz-Preis für ihre Arbeit zu Energienetzen ausgezeichnet, die sie in zahlreichen hochrangigen Forschungsprojekten vorangetrieben hat.

Für seine langjährige Unterstützung der Akademie wird **Uwe Abel** mit der Leibniz-Medaille ausgezeichnet. Es ist die höchste Auszeichnung, die die Akademie zu vergeben hat. Uwe Abel ist Vorstandsvorsitzender der Mainzer Volksbank eG und seit 2019 Vorsitzender des Hochschulrates der Hochschule Mainz.

Antrittsreden halten die Mitglieder **Antje Rávik Strubel**, **Stefan Gosepath**, **Thomas von Steinaecker** und **Jürg Luterbacher**

- **Antje Rávik Strubel**, Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik; Trägerin des Deutschen Buchpreis 2021 für ihren Roman »Blaue Frau«. Schriftstellerin und Übersetzerin
- **Prof. Dr. phil. Stefan Gosepath**, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse; Professor für Praktische Philosophie an der Freien Universität Berlin und Kodirektor der Kollegforschergruppe »Justitia Amplificata«
- **Dr. Thomas von Steinaecker**, Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik; vielfach ausgezeichneter Schriftsteller, Filmregisseur und Journalist
- **Prof. Jürg Luterbacher, PhD**, Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse; Direktor des Science and Innovation Departments der World Meteorological Organization (WMO) in Genf

Die auf der Jahresfeier verliehenen Akademiepreise dienen vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses:

- **Dr. Karin Bartel** (Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnis-Preis)
- **Thea Göhring** (Kurt-Ringger-Preis)
- **Dr. Thies Henning Büscher** (Förderpreis Biodiversität)
- **PD Dr. Susanna Fischer** (Preis der Peregrinus-Stiftung)

(Ausführlichere Informationen zu den Preisen und den Preisträgern finden Sie auf Seite 2)

Musikalischer Rahmen: Xavier Santos (Flöte) und Polina Grishaeva (Klavier).

Zur Teilnahme an der Jahresfeier ist eine gesonderte Einladung erforderlich. Vertreterinnen und Vertreter der Presse werden um Anmeldung gebeten.



Informationen zu den Akademiepreisen für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnis-Preis

Der Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnis-Preis für Naturwissenschaften wird im Wechsel mit dem Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geisteswissenschaften vergeben. Ausgezeichnet werden Preisträger und Preisträgerinnen, die jünger als 40 Jahre sein sollen und sich durch exzellente wissenschaftliche Veröffentlichungen ausgewiesen haben.

Für ihre herausragenden Forschungen auf dem Gebiet der Krebszellenforschung und -Therapie wird 2022 die Pharmazeutin **Dr. Karin Bartel**, Habilitandin am Institut für Pharmazeutische Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, geehrt.

Kurt-Ringger-Preis

Mit dem nach seinem Stifter, dem Romanisten Kurt Ringger, benannten Preis werden seit 2008 jährlich exzellente Dissertationen oder Habilitationsschriften aus den romanistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaften ausgezeichnet.

Thea Göhring erhält für ihre herausragende Dissertation »Diskursive Kämpfe« den Kurt-Ringger-Preis 2022. In ihrer Arbeit untersuchte sie den Sprachgebrauch im französischen Präsidentschaftswahlkampf von 2017.

Förderpreis Biodiversität

Der auf eine Stiftung zurückgehende Förderpreis wird jedes zweite Jahr an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler verliehen, die eine herausragende Examensarbeit auf dem Gebiet der Biodiversitätsforschung vorgelegt haben.

Dr. Thies Henning Büscher erhält den Förderpreis Biodiversität für seine Forschungen zum komplizierten Haftsysteem an den Beinen der Stabheuschrecken, Gespenstheuschrecken und Wandelnden Blätter (Phasmotodea). Mit seiner Arbeit hat Thies Büscher einen beachtlichen Beitrag zum Verständnis der Evolution und Funktionsmorphologie von Stab- und Gespenstheuschrecken geleistet.

Preis der Peregrinus-Stiftung

Der Preis der Peregrinus-Stiftung wird sowohl verliehen für herausragende in- oder ausländische Publikationen, in denen der Verantwortung des Menschen für sich und die Allgemeinheit in besonderer Weise Rechnung getragen wird, als auch für Forschungen im Bereich der griechisch-orientalischen Altertumskunde in Verbindung zur Kultur der Gegenwart sowie der Tradition des Humanismus und der Humanität.

PD Dr. Susanna Fischer wird für ihre breite fachliche Ausrichtung in ihren Forschungen zur lateinischen Philologie von der Antike bis in die Frühe Neuzeit ausgezeichnet. In ihrer Dissertation zu Seneca zeigt sich ihr Schwerpunkt in der antiken Philologie mit Blick in die Philosophie und Religionsgeschichte. Interdisziplinäre Kompetenz bewies auch ihre 2017 veröffentlichte Habilitation, in der sie eine Auswahl von Pilgertexten zu Reisen ins Heilige Land untersuchte.